EUREGIO EGRENSIS ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-09
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2024 (REDAKTIONSSCHLUSS: 02.04.2024)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Partner der Euregio,

mit dem Start in das Jahr 2024 konnten wir unsere Geschäftsstelle wieder personell verstärken. Dank der Förderung durch die Bayerische Staatsregierung ist es nun möglich, ausgewählte Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu vertiefen, Arbeitsgruppen einzuberufen oder auch die Fördermittelberatung zu intensivieren.

Der Kleinprojektefonds der neuen INTERREG-Förderperiode nimmt allmählich Fahrt auf. In mehrere Informationsveranstaltungen in Bayern, in Tschechien oder Online hat das KPF-Team unter der Leitung von Alexander Dietz zahlreiche interessierte Personen über die Antragstellung unterrichtet. Auch ein weiterer Aufruf für Projektanträge ist inzwischen erfolgt, dabei sind mehr als 30 Maßnahmen angemeldet worden, die nun überprüft und dann im Idealfall aus EU-Mitteln gefördert werden können.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Sie für weitergehende Auskünfte zur Verfügung und helfen Ihnen gerne bei Fragen zu grenzüberschreitenden Themen!

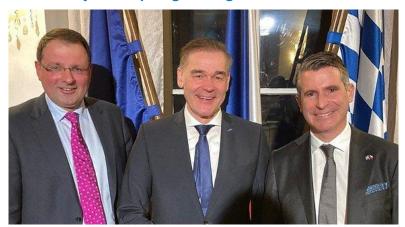
Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek Landrat Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

- > Neujahrsempfang in Prag
- > Euregio-Jahreskonferenz 2024 in Wunsiedel
- > Infos zum Kleinprojektefonds in der INTERREG-Förderperiode 2021-2027
- > Projektstellen "Beratungsbüro" wieder neu besetzt
- > Berlin-Exkursion der Gastschüler/-innen
- > Geschäftsführer-Wechsel bei der AG Böhmen

Neujahrsempfang in Prag



Beim traditionellen Neujahrsempfang in der Bayerischen Repräsentanz in Prag traf Euregio-Präsident Peter Berek die beiden Kabinettsmitglieder, Europaminister Eric Beißwenger (rechts) sowie Finanzund Heimatstaatssekretär Martin Schöffel (links). Über 150 Gäste aus Bayern und Tschechien nutzten den Anlass, an dem auch die tschechische Wissenschaftsministerin Helena Langšádlová teilnahm, für interessante Gespräche und ausgiebi-

ges Netzwerken. Bei den offiziellen Reden wurde immer wieder die starke Verbindung von Bayern und Tschechien betont, die besonders in Krisenzeiten ein Garant für gutnachbarschaftliche Beziehungen vor allem im Grenzraum sei.

Euregio-Jahreskonferenz 2024 in Wunsiedel

Die Jahreskonferenz 2024 der EUREGIO EGRENSIS findet am Freitag, 19. April, ab 10 Uhr in der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel statt. Die drei Arbeitsgemeinschaften ziehen eine Zwischenbilanz ihrer Tätigkeit, die grenzüberschreitenden Beziehungen werden aktuell politisch beleuchtet und verschiedene Netzwerkorganisationen stehen als Gesprächspartner zu den Themen Nachbarsprache, Projektförderung oder Kultur und Tourismus zur Verfügung. Also eine gute Gelegenheit, sich zu treffen, zu informieren und zu vernetzen! Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht.

Auf Wunsch stellt die Euregio-Geschäftsstelle einen Anmeldelink zur Verfügung.

Infos zum Kleinprojektefonds in der INTERREG-Förderperiode 2021-2027







Beim Kleinprojektefonds (KPF) des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien in der EUREGIO EGRENSIS startete im Januar 2024 der 2. Aufruf (sog. Call) für die Einreichung von Kleinprojekten. Bis Anfang März gingen über dreißig Förderanträge aus dem bayerischen und tschechischen Euregio-Gebiet ein. Die Projektanträge werden bei der Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA) Anfang Mai behandelt.

Während des laufenden Calls fanden mehrere Informationsveranstaltungen für potenzielle Antragsteller statt. Den Auftakt bildete im Januar ein Online-Seminar. Karel Lukeš, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Stříbro (Mies) und Mitglied im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, begrüßte dann Mitte Februar Bürgermeister benachbarter Kommunen, Verwaltungsmitarbeiter sowie Vertreter von Regionalinitiativen aus Tschechien und Bayern im Rathaus zu einer weiteren Informationsrunde zum Kleinprojektefonds.

Im BLSV Sportcamp in der Gemeinde Bischofsgrün informierten sich im Februar nach einer Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Michael Schreier über 20 Kommunal- und Vereinsvertreter über Fördermöglichkeiten für bayerisch-tschechische Kleinprojekte.

Weitere Informationsveranstaltungen wird es am 18. April um 14 Uhr im Landratsamt Schwandorf und am 15. Mai in Aš (Asch) geben, hier gemeinsam mit der EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen. Die nächsten Förderanträge können zwischen 16. Mai und 18. Juli gestellt werden. Die Projekte können dann nach der Sitzung des Regionalen Lenkungs-ausschusses am 24. September starten.

Vor allem bei Begegnungs- und Bildungsprojekten werden die Vorteile des neuen Kleinprojektefonds im Vergleich zu früheren Förderperioden deutlich: Partnerschaften von Kindergärten, Schulen und Kommunen profitieren bei einem festen Teilnehmerkreis von den Vereinfachungen des neuen Kleinprojektefonds. Die Beantragung erfolgt bei dieser Abrechnungsart auf der Grundlage der Teilnehmenden, für die ein fester Kostensatz angesetzt werden kann (sog. Pro-Kopf-Einheitskosten).

Um mehr Interessenten aus den Bereichen Kultur und Tourismus anzusprechen, geht das KPF-Team aktiv auf entsprechende Zielgruppen zu und stellte die Fördermöglichkeiten des Kleinprojektefonds bereits u. a. bei einem Treffen für Museumsleiter vor. Auch bei einer Versammlung für Schulleiter aus dem Landkreis Kulmbach präsentierte stv. Euregio-Geschäftsführer Alexander Dietz den Kleinprojektefonds.

Interessenten können sich persönlich, telefonisch, per Mail oder in der Videosprechstunde (jeweils dienstags von 14 bis 15 Uhr) beraten lassen (Link über die Rubrik "Kleinprojektefonds" auf der Euregio-Homepage verfügbar).

> Projektstellen "Beratungsbüro" wieder neu besetzt

Die beiden Projektstellen des "Beratungsbüros Oberfranken" bei der EUREGIO EGRENSIS, die vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat bis 2027 gefördert werden, sind nun, nach einer einjährigen Unterbrechung, wieder neu besetzt.



Lucie Jírovská, die aus Liberec (Reichenberg) stammt und dort ein tschechisches und ein deutsches Abitur abgelegt hat, wird sich künftig u.a. mit der Beratung für die EU-Förderprogramme INTERREG B (Mitteleuropa, Donauraum, Nordwesteuropa) und INTERREG EUROPE befassen. Eine weitere inhaltliche Aufgabe wird der Ausbau der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit im Heilbäder- und Gesundheitswesen sein. Lucie Jírovská hat ihren Bachelor "Europa-Studien" und einen Master im Fach "Europäische Integration – Schwerpunkt Ostmitteleuropa" an der TU Chemnitz abgelegt.



Kamila Haňáková aus Pilsen übernimmt die Stelle für das bayerischtschechische Netzwerkmanagement. Dort sind beispielsweise die Themen "Bildung und Sprache", "Umwelt und Klimaschutz" sowie der grenzüberschreitende Tourismus angesiedelt. Kamila Haňáková hat an der Universität Pilsen und an der Hochschule Hof Betriebswirtschaft studiert. Sie ist außerdem die erste ehemalige Euregio-Gastschülerin, die nun auch für die Euregio arbeitet. Im Schuljahr 2016/17 hat sie das Max-Reger-Gymnasium Amberg besucht.

Mit diesen hochqualifizierten Neubesetzungen kann die grenzüberschreitende Arbeit der EURE-GIO EGRENSIS in den genannten Themenbereichen und auch darüber hinaus wieder intensiviert und vertieft werden.

Am Montag, 13. Mai, ab 10 Uhr werden sich die beiden neuen Euregio-Mitarbeiterinnen im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz mit ihren jeweiligen Themenfeldern vorstellen.

Berlin-Exkursion der Gastschüler/-innen

Ende März waren die derzeitigen tschechischen Gastschüler/-innen der EUREGIO EGRENSIS im Zuge des Rahmenprogramms des Gastschuljahr-Projekts gemeinsam auf Berlin-Exkursion. Begleitet wurde die Gruppe von Projektleiterin Magdalena Becher und Kamila Haňáková.

Nach einer Bootsfahrt auf der Spree durch das Regierungsviertel besuchten die Teilnehmer auf Einladung des Abgeordneten Jörg Nürnberger den Bundestag und konnten dort eine Stunde lang eine Plenarsitzung verfolgen.



Die Euregio-Reisegruppe auf dem Dach des Reichstag-Gebäudes vor der EU-Flagge mit MdB Jörg Nürnberger (Bildmitte).

Am nächsten Tag ging es nach einem Rundgang am Brandenburger Tor mit Besichtigung des Holocaust-Mahnmals weiter in die Botschaft der Tschechischen Republik, wo die Gruppe einen aktuellen Einblick in die deutsch-tschechischen Beziehungen erhielt. Anschließend konnten die Gastschüler bei einem Besuch des Mauermuseums Bernauer Straße vor Ort nachvollziehen, was die Teilung Berlins durch die Berliner Mauer mitten in der Stadt für die damalige Bevölkerung bedeutete.

> Geschäftsführer-Wechsel bei der AG Böhmen

Der langjährige Geschäftsführer bei der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen, Ing. Lubomír Kovář, wurde im Januar in das Amt des 2. Stellvertreters der Oberbürgermeisterin von Karlovy Vary (Karlsbad) gewählt. Für die Ausübung dieses öffentlichen politischen Amtes wurde er bis September 2026 von seiner Funktion bei der Euregio freigestellt.

Im März übernahm Erik Krupička aus Cheb/Eger die Leitung der Karlsbader Euregio-Geschäftsstelle.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.